



Vierte Generation steht bei Foto Pollmann hinter der Ladentheke



Der Firmengründer Ernst August Pollmann.

Die Geschichte der Firma Pollmann beginnt vor 106 Jahren. Am 18. Oktober meldet Firmengründer Ernst August Pollmann sein „Photografisches Atelier“ auf der Hertener Ewaldstraße im Haus der Wirtschaft Degeling an. 1899 erblickt mit Ernst Rudolf die zweite Generation das Licht der Welt. Nach dem rasanten Aufstieg folgen sehr schwere Zeiten. Der 1. Weltkrieg hinterlässt nicht unerhebliche Spuren im Alltag der Familie. Vater Ernst August wird eingezogen, Sohn Ernst Rudolf gerät in französische Gefangenschaft.

Die erste richtungsweisende und bis heute gültige Entscheidung trifft eine Frau: Im Jahr 1922 erwirbt Emilie Pollmann „so ganz nebenbei“ das Vorkaufsrecht vom katholischen Gesellenverein für das Haus Kaiserstraße 41. Das Haus wird renoviert und erhält ein neues Atelier. Ein Jahr später nimmt Ernst August Pollmann das mittlerweile dritte Atelier in der Kaiserstraße 41, der heutigen Antoniusstraße 11, in Betrieb, das bis heute das Firmendomizil ist.

Die zweite bis heute gültige Veränderung folgte im Jahre 1926, als Ernst Rudolf das Atelier um einen Fotohandel erweitert. „Seit damals sehen wir uns als Kompetenzzentrum rund ums Bild, bei dem Fotografen hinter der Ladentheke stehen“, so Junior Jörg Pollmann.

Am 15. Mai 1936 wird die dritte Generation geboren: Ernst Hermann Pollmann. Nach dem Besuch des Hertener Gymnasiums beginnt er 1953 eine Fotografenlehre im elterlichen Betrieb. 1961 legt er die Meisterprüfung in München ab. Als 1966 Ernst Rudolf stirbt, führt der Sohn gemeinsam mit seiner Frau Marianne den Betrieb weiter. „Damals waren wir die Ersten, die die Farbfotografie nach Herten brachten“, erinnert sich der mittlerweile im Ruhestand befind-

liche Seniorchef an die wilden 60er. In den folgenden Jahren wird das Geschäft mehrmals umgebaut, 1989 wird das Ladenlokal in seiner heutigen Form mit neuer Technik ausgestattet. Und dabei fiel Foto Pollmann wieder eine Vorreiterrolle zu. „Durch ein Mini-Lab konnten wir als erstes Geschäft in Herten Farbbilder in einer Stunde anbieten. Die gleiche Rolle spielten wir in den 90er Jahren bei der Einführung der

digitalen Fotografie“, so Jörg Pollmann, der 1993 an der Akademie für Fotografie die Meisterprüfung abgelegt hat.

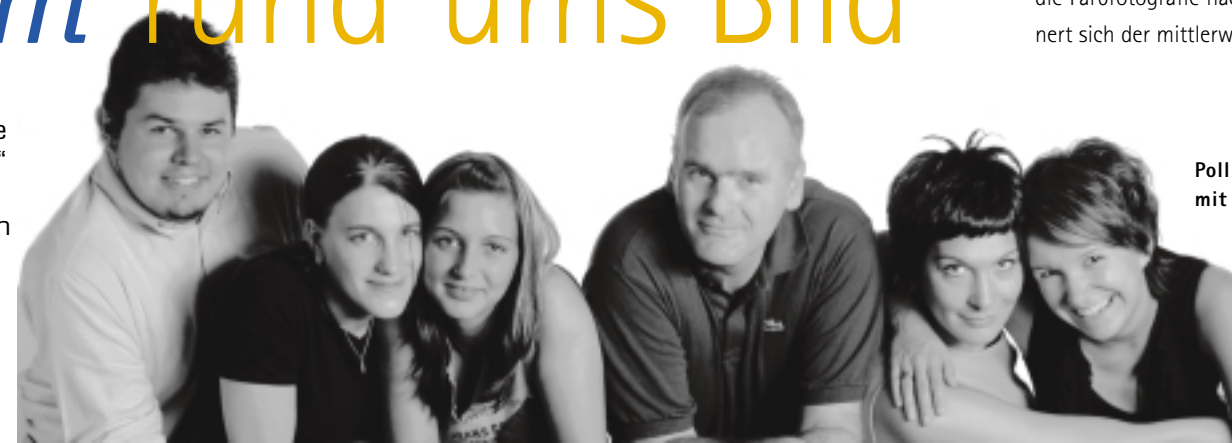
Während sich im Fotohandel die Technik verändert hat, blieb im Atelier das Handwerk oberstes Gebot. Menschen – für Hochzeitsbilder, Akt-, Dessous- und Erotikfotos, für Familien- und Kinderbilder – stehen in dem 200 Quadratmeter Atelier noch immer am häufigsten vor der Linse. Durch die neuen Medien ist ein weiteres Standbein hinzugekommen. Kleine und mittelständische Unternehmen, die Wert auf einen anspruchsvollen Internetauftritt legen, bestellen die Fotos dafür bei Foto Pollmann. „Die Aufträge kommen von Zahnärzten, Apotheken und Handwerksbetrieben aus Herten“, verrät Jörg Pollmann.

Sechs Angestellte und zwei Azubis stehen Jörg Pollmann dabei zur Seite: „Ich bilde den eigenen Nachwuchs aus. Dabei fordere ich Engagement, Mitdenken und einen gesunden Teamgedanken von den jungen Menschen. Dann übernehme ich meine Auszubildenden.“

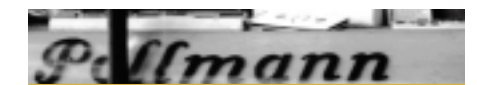
Oliver Mau

Kompetenzzentrum rund ums Bild

„Wir erfinden die Fotografie nicht neu. Wir schaffen für unsere Kunden neue Themen. Derzeit sind es Bilder von Schwangeren.“ Jörg Pollmann wählte seinen Beruf aus Berufung, ist Fotograf bis in die Haarspitzen. Kein Wunder, der 36-Jährige saugte den Umgang mit der Kamera quasi mit der Muttermilch auf.



Pollmann (IV) mit seinem Team.



infotips

Foto Pollmann

Antoniusstraße 11, 45699 Herten

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9 – 18.30 Uhr

Samstag 9 – 13 Uhr

www.foto-pollmann.de